

F.W. Rosehill

150

Bethmoor Heute

8. Dec. 39.

Eine

Meine geliebte Mama Chr.!

Durch Deinen am 16. Nov. geschriebenen Brief habe ich das schreckliche, was so unglaublich viel Schmerz verursachende Unglück erfahren. Als ich die vorhergehenden Briefe zu Dir schrieb, wußte ich nur von der Festnahme des Teuren Vaters S's. Aber eines ist dem anderen sehr wohl gestanden. Es ist J'Co Wille. G'tt ist gerecht. Wenn wir es auch nicht verstehen. Wir sind Menschen und haben nichts unserem Schicksal zu fügen. Nur mit dem wirklichen Vertrauen auf G'tt, und dem Glauben daran, daß, daß, was er macht gut ist, kann man in so einer Zeit in die wir Leidens vereingarten sind Lebensatem schöpfen.

Sei stark Mama, wir sind jung und brauchen eine gesunde und starke Mutter. Hoffe, hoffe mit uns, daß eine bessere Zeit kommt. Was uns genommen wurde, kann uns nicht mehr gegeben werden, auf dieses Welt. Aber wir glauben alle auf Dich und auf JAHN JAHN. Solange wir aber auf Erden sind ist es unsere Pflicht Lebenswille zu halten, unser Leben, so weit es in unseren Händen liegt so gut wie möglich zu gestalten und J'Co für alles zu danken. Wir haben im Teuren Vater S's ein gutes Vorbild gehabt. Das ist meine Überzeugung, es ist ein Trost. —

Liebste Mutter, mache Dir keine so unützigen Sorgen des DO/DO wegen, Sara und ich werden J'Co in kürzester Zeit arbeit bekommen. Sara hat vom Bloomsbury house schon einige Male eine Verständigung bekommen, daß sie für sie arbeiten haben, und sie sich melden soll, sobald

• einer neuen Regen Tasse mit Untersetzer

Sie vor dem Tribunal erschienen ist (das muss jetzt hier geschehen auslösen). Es ist eine oft Bewegungsfreiheit bewilligt, die man dort bekommt. Es geht nach der Reise, und dann wegen des großen Anzahl der Busse (die lange). Ich bin vor dem Tribunal schon „freigesprochen“ worden. Stelle jetzt mit einer Misdienstherfehrick, einer Aussteigung wegen Verbindung. Weiß leider noch nichts bestimmt. Gedankes halten wir uns gut ausrichten. Vorläufig bekommen wir von einer Damen wäsche frisch Sachen nach Hause zum Ausfertigen. Bis wir uns dasseuer lieber um Onkel und Gräulek sind gerne bereit uns bis dahin Geld vorzustrecken für Dich, wenn Du in 'K' gut auskommen kannst. Ich will ja auch so schnell wie möglich nach 'K', zu Dir. Hoffentlich sind wir bald alle wieder zusammen. Bis dahin sollen wir uns Gutes von einander hören. Heute habe ich Deinen L-Brief vom 23. Nov. erhalten. Wie ich daraus ersehe nicht Du jg., dass Tulli es gleich, von Deiner Karte an Fr. Schapira erhalten hat. Ich wusste nur nicht, dass es etwas weiß, weil ich ja eigentlich selber nichts wusste u. es had mir nichts gesagt. Sare weiß nichts. Von Letzter habe ich einen Brief für Dich, den ich nächsten schicke werden. Sorge nicht für uns. Wir sind alle gut aufgezogen - Ich wohne mit unserer Familie hier des Kriegs wegen ~~bei~~ in der Nähe London, aber wir suchen bald wieder nach London zurück. Ich will jetzt anfangen. Nachster Schreiber von mehr. Bitte schreibe bald. Ich bin

BY AIR MAIL
PAR AVION

Mrs.



Chaya Weinstock-

c/o Moses Rapaport

Tel Aviv

written in
german & Hebrew.

R' Chava Rashi 59.

Palestine

Lock. 96 Grahame
Batmoor Herts

England